

Einrichtung der Arbeitsgruppe „Internationale Jugendpolitik“ für die Arbeitsperiode 2023-2024

Die Berufungsperiode für die Arbeitsgruppe „Internationale Jugendpolitik“ läuft im Januar 2023 aus. Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 23.11.2022 beschlossen, dem Hauptausschuss die erneute Einrichtung für die Arbeitsperiode 2023/2024 vorzuschlagen. Wie in den Vorjahren sollten ihr 10 gewählte Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen angehören sowie als kooptierte Mitglieder die Außenvertreter*innen des Bundesjugendrings in Bereichen mit internationaler Aufgabenstellung.

Der Arbeitsgruppe „Internationale Jugendpolitik“ gehörten in der zurückliegenden Berufungsperiode 10 Vertreter*innen der Verbände und der Landesjugendringe an. Darüber hinaus wurden die Außenvertreter*innen des Bundesjugendrings in Bereichen mit internationaler Aufgabenstellung in die Arbeitsgruppe kooptiert. Die Arbeitsgruppe ist in dem Zeitraum zu 6 Sitzungen zusammengekommen, davon zu einer gemeinsamen Sitzung mit der Arbeitsgruppe „Europäische Jugendpolitik“ in Straßburg.

Die letzte Sitzung der laufenden Berufungsperiode wird am 26.01.2023 sein.

Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe gehörten bisher u. a.:

- Begleitung der internationalen Arbeit u.a. auf der Grundlage der Beschlüsse der Vollversammlung;
- Informationsaustausch u.a. über Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der Pandemie, Erarbeitung von Positionierungen, Kontakte zu Fachausschüssen, Jugendwerken und IJAB, Beteiligung an der Arbeitsplanung;
- Internationale Jugendarbeit nachhaltig sichern;
- Bewertung der Entwicklungen in der bilateralen jugendpolitischen Zusammenarbeit;
- Beratung über Entwicklungen im Bereich der internationalen Jugendarbeit (Visaproblematik, Förderfragen etc.) und Positionierung zu strategischen Fragen internationaler Jugendarbeit;
- Diskussion über Schwerpunkte in der künftigen bilateralen Zusammenarbeit, Unterstützung bei der Umsetzung, Begleitung von internationalen Projekten des Bundesjugendrings;
- Entwicklung von neuen Formaten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit;
- Austausch über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Anregung von neuen Untersuchungsfeldern zur verbesserten Anerkennung von internationaler Jugendarbeit;
- Regelmäßiger Austausch mit der Arbeitsgruppe „Europäische Jugendpolitik“, z. B. in den Themenfeldern Umgang mit illiberalen Demokratien und Shrinking space for civil society /Europarat,gemeinsame Sitzung 2024;
- Zugänge zu internationalem Jugendaustausch (Zugangsstudie, Datenreport, internationale Jugendarbeit sichtbar machen).

Die Arbeitsgruppe übernimmt die inhaltliche Abstimmung der Vertretung in Gremien, die sich mit Fragen der internationalen Jugendpolitik beschäftigen, und ist bei der Umsetzung von Beschlüssen der Vollversammlung beteiligt.

Wir bitten um Vorschläge für die Besetzung bis zum 31.01.2023 über das Formular:

<https://www.dbjr.de/formulare/an-int-aginternational>

Für Rückfragen steht in der Geschäftsstelle zur Verfügung:

Jochen Rummenholler Tel.: 030-40040-416

E-Mail: jochen.rummenhoeller@dbjr.de